

Auch in Berlin kennt man die B 456

17.03.2016



Ein Straßenbauprojekt, das den Hochtaunuskreis seit einer gefühlten Ewigkeit beschäftigt, hat Niederschlag in den neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) gefunden – die Saalburgchaussee. Doch wer jetzt jubelt, freut sich zu früh, denn der Durchbruch für das Nadelöhr PPR-Kreuzung ist damit nicht geschafft. In einer Pressemitteilung spricht der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Hans-Joachim Schabedoth von einem vierspurigen Ausbau der B 456 – dies ist im Taunus allerdings schon lange kein Thema mehr, zumindest nicht für die Engstelle auf der Saalburgkuppe. Im Taunus war zuletzt nur noch von einer Optimierung der PPR-Kreuzung die Rede.

Außerdem tauchen im BVWP die Erweiterung des Autobahnkreuzes Bad Homburg, die Ortsumgehung Glashütten und die Ortsumgehung Grävenwiesbach auf. Spannend ist die Frage, ob die Nordost-Umgehung Usingen noch in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird. Das Vorhaben war zunächst vergessen und dem Bundesverkehrsministerium nachgemeldet worden.

tz/Foto: jr